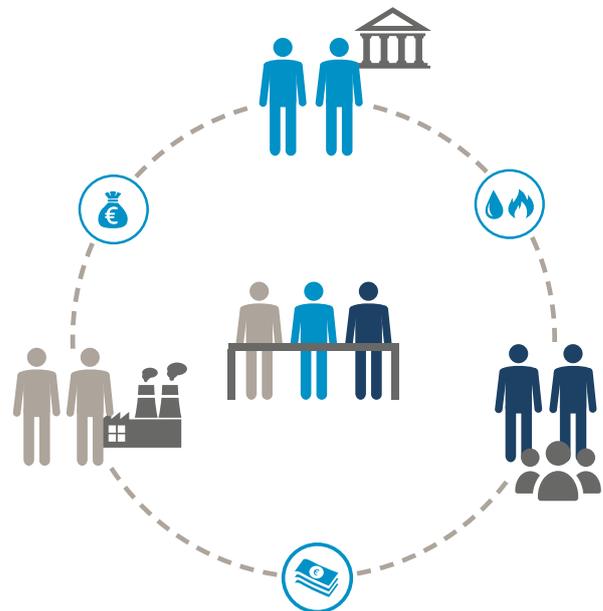




# D-EITI – Warum es sich lohnt mitzumachen

## D-EITI ist eine Dialogplattform für relevante Themen im Rohstoffsektor

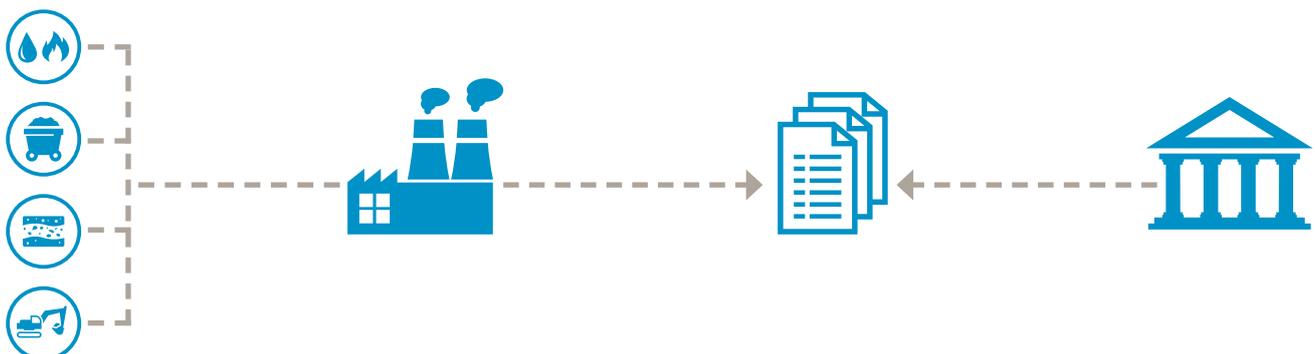
Die Umsetzung von D-EITI erfolgt über eine Multi-Stakeholder-Gruppe (MSG) mit Vertreterinnen und Vertretern von Regierung, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft. Damit bietet die D-EITI Ihrem Unternehmen eine Plattform, um Rohstofftransparenzthemen mit zentralen Akteuren in Deutschland zu diskutieren und somit die Akzeptanz industrieller Belange in der Gesellschaft zu erhöhen.



## D-EITI folgt einem international anerkannten Transparenzstandard

Kern des international anerkannten EITI Transparenzstandards ist eine jährliche Berichterstattung über relevante Themen des nationalen Rohstoffsektors („D-EITI-Bericht“). Der Bericht enthält unter anderem eine Darstellung der Zahlungen der rohstoffgewinnenden Unternehmen an den Staat und einen Abgleich dieser mit den korrespondierenden Einnahmen der staatlichen Stellen. Im ersten deutschen EITI Bericht wurden von 14 Unternehmensgruppen Zahlungen in Höhe von rund

363 Mio. € abgeglichen und erwartungsgemäß keine Abweichungen festgestellt. Der EITI Standard wird weltweit von über 50 Ländern umgesetzt und von internationalen Rohstoffunternehmen, Investoren und Verbänden als führender Transparenzstandard für den Rohstoffsektor anerkannt und mitgestaltet. Als teilnehmendes Unternehmen können Sie sich auf diesen Standard beziehen und von dessen positiver Wahrnehmung profitieren.



## Was ist D-EITI?

Die globale „Initiative für Transparenz im rohstoffgewinnenden Sektor“ (Extractive Industries Transparency Initiative – EITI) fördert Finanztransparenz und Rechenschaftspflicht im Rohstoffsektor.

Die 2003 gegründete Initiative entstand im Rahmen des Nachhaltigkeitsgipfels 2002 im südafrikanischen Johannesburg und basiert auf einer engen Zusammenarbeit von Regierungen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Gruppen in mittlerweile über 50 Ländern. Die beteiligten Länder legen Informationen über Steuerzahlungen, Lizenzen, Fördermengen und andere wichtige Daten rund um die Förderung von Öl-, Gas- und mineralischen Rohstoffen offen. Im Juli 2014 hat die deutsche Bundesregierung ihre Kandidatur bei EITI eingeleitet. Anfang 2015 konstituierte sich die D-EITI Multi-Stakeholder-Gruppe (MSG), in der Akteure aus Regierung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft vertreten sind und gemeinsam die Umsetzung der Initiative steuern und kontrollieren. Im Februar 2016 wurde Deutschland als Kandidatenland zugelassen und im August 2017 fristgemäß der 1. D-EITI-Bericht veröffentlicht. Eine Aktualisierung dieses Berichts erfolgte im Oktober 2018.

Für weitere Informationen: [www.d-eiti.de](http://www.d-eiti.de) und [www.rohstofftransparenz.de](http://www.rohstofftransparenz.de)

## D-EITI macht Ihren Beitrag für Rohstofftransparenz sichtbar

Das benutzerfreundliche D-EITI Berichtsportal [www.rohstofftransparenz.de](http://www.rohstofftransparenz.de) erläutert verständlich den deutschen Rohstoffsektor und den Wertschöpfungsbeitrag der Unternehmen. So wird die Akzeptanz für die heimische Rohstoffförderung erhöht und der Beitrag Ihres Unternehmens in diesem Kontext präsentiert. Das interaktive Portal stellt umfangreiche Informationen u.a. zu folgenden Themen zur Verfügung:

- Wirtschaftliche Bedeutung des deutschen Rohstoffsektors,
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Rohstoffförderung in Deutschland,



[www.rohstofftransparenz.de](http://www.rohstofftransparenz.de)

- Informationen zum Umgang mit dem Eingriff in die Natur,
- Subventionen sowie steuerliche Begünstigungen,
- Rohstoffwirtschaft und Erneuerbare Energien.

## D-EITI bereitet Ihr Unternehmen auf international gängige Transparenzanforderungen vor.

Unternehmen müssen sich zunehmend mit den Anforderungen einer Berichterstattung über Nachhaltigkeitsaspekte beschäftigen und hierbei auch Zulieferer und Lieferketten einbeziehen. Damit steigen insgesamt die Anforderungen an die Unterneh-

mensleitung, nachhaltiges Wirtschaften zu dokumentieren. Mit der Teilnahme an D-EITI bereiten Sie Ihr Unternehmen auf diese Entwicklung vor und eröffnen sich Möglichkeiten für Zwecke der internen und externen Kommunikation mit Ihren Stakeholdern.

## Die D-EITI Umsetzung ist ohne großen Mehraufwand möglich.

Die D-EITI Berichterstattung ist an die neuen gesetzlichen Anforderungen für jährliche Zahlungsberichte gemäß §§ 341 q ff. HGB angelehnt. Eine Beteiligung an der D-EITI Umsetzung

ist deshalb für Ihr Unternehmen mit einem geringen Mehraufwand möglich, da Kriterien wie Unternehmenskreis, Wesentlichkeitsschwelle und Berichtszeitpunkt harmonisieren.

### Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)

### Sitz der Gesellschaft

Bonn und Eschborn  
Friedrich-Ebert-Allee 36  
53113 Bonn  
Dag-Hammarskjöld-Weg 1–5  
65760 Eschborn  
[www.giz.de](http://www.giz.de)

GIZ GmbH agiert als Sekretariat der

Multi-Stakeholder-Gruppe der Deutschen Extractive Industries Transparency Initiative (D-EITI)

Reichpietschufer 20  
10785 Berlin

T +49 30 72614-319  
F +49 30 72614-22-319

[sekretariat@d-eiti.de](mailto:sekretariat@d-eiti.de)  
[www.d-eiti.de](http://www.d-eiti.de)

### Verantwortlich

Boris Raeder,  
Leiter des D-EITI-Sekretariats (GIZ)

### Druck

Druckreif GmbH & Co. KG, klimaneutral

### Bildnachweis

BVEG, Fotolia, © K+S AG 2016, BMWi

### Gestaltung

EYES-OPEN, Berlin

### Stand

Dezember 2018